

Herbert Wille zudem erklärt, sich nicht an die Verfassung oder Teile derselben gebunden zu fühlen. Aufgrund seiner Haltung zur Verfassung sehe er Wille als ungeeignet für ein öffentliches Amt.⁸⁷ Herbert Wille übermittelte das Schreiben des Fürsten an den Landtagspräsidenten und den Regierungschef. Er verwies darauf, dass er nie eine Äusserung gemacht habe, sich nicht an die Verfassung oder Teile derselben gebunden zu fühlen. Was er im Vortrag über den Staatsgerichtshof gesagt habe, entspreche seiner wissenschaftlichen Meinung.⁸⁸ In gleicher Weise gelangte Wille auch an den Fürsten. Dessen Erklärung, ihn nicht mehr für ein öffentliches Amt zu ernennen, sei ein Eingriff in die von Verfassung und Europäischer Menschenrechtskonvention garantierte Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit.⁸⁹ Der Landesfürst widersprach dieser Meinung und bekräftigte seinen Entschluss, Wille nicht mehr in ein hohes Richteramt zu berufen.⁹⁰ Wenige Wochen später wurde diese Kontroverse zwischen Fürst Hans-Adam II. und Herbert Wille publik. Das Liechtenstein-Institut veröffentlichte eine Stellungnahme, die im Vorgehen des Fürsten eine Verletzung der Meinungsfreiheit erkannte. Es liess dazu auch Gutachten von ausländischen Experten erstellen.⁹¹ Der Fürst wandte sich in einem offenen Brief an Herbert Wille und machte unverändert seinen Standpunkt deutlich.⁹² Eine Unterschriftensammlung für eine Petition an den Landtag wurde gestartet, der die offenen grundlegenden verfassungsrechtlichen Fragen klären sollte.⁹³ Herbert Wille reichte bei der Europäischen Menschenrechtskommission in Strassburg eine Beschwerde gegen den Staat Liechtenstein ein wegen Verletzung der Meinungsäusserungs- und Wissenschaftsfreiheit durch das Staatsoberhaupt.⁹⁴ Der Landtag befasste sich im September 1995 mit der Verfas-

87 LVo 10. 6. 1995. Brief des Landesfürsten vom 27. Februar 1995 an den Vorsitzenden der VBI, Dr. Herbert Wille.

88 A. a. O. Brief von Dr. Herbert Wille vom 9. März 1995 an den Landtagspräsidenten.

89 A. a. O. Brief von Dr. Herbert Wille vom 20. März 1995 an den Landesfürsten.

90 A. a. O. Brief des Landesfürsten vom 4. April 1995 an den Vorsitzenden der VBI, Dr. Herbert Wille.

91 LVo 2. 6. u. 9. 9. 1995.

92 LVo 7. 6. 1995.

93 LVo 19. 7. 1995, 24. 8., 1. u. 2. 9. 1995. – Die Petition wurde von 2545 Personen unterzeichnet und am 1. September 1995 eingereicht.

94 LVo 1. 9. 1995.